

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 40.

Sonnabend, den 20. Mai.

1911.

Der Durchlauchtigste Fürst haben der Frau Margarethe von Stietencron, geb. von Bengert auf Rittergut Schötmar, die nachgesuchte Genehmigung zur Anlegung der Königlich Preussischen Roten Kreuz-Medaille 3. Klasse gnädigst zu erteilen geruht.

Detmold, den 11. Mai 1911.

Fürstliches Staatsministerium.

J. B.:

Pustkuchen.

Der Kaufmann Fritz Weymann in Lage ist zum Stellvertreter für den Standesbeamten des Bezirks „Amt Lage I“ ernannt und als solcher verpflichtet.

Detmold, den 15. Mai 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.:

Pustkuchen.

Anstelle des verstorbenen Schiedsmanns Heinrich Nieländer in Lage ist der Rentner Friedrich Klöpffer in Lage zum Schiedsmann für den Bezirk Stadt Lage gewählt und bestätigt worden.

Detmold, den 15. Mai 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.:

Pustkuchen.

Mit Rücksicht auf den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche an verschiedenen Stellen in der Nähe von Blomberg wird der Viehmarkt in dieser Stadt am 29. Mai gegen den Auftrieb von Klauenvieh gesperrt. Es bleibt dem Magistrat

überlassen, den Viehmarkt als solchen gänzlich aufzuheben.

Detmold, den 18. Mai 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.:

Pustkuchen.

Für den Neubau des Regierungs-Gebäudes in Detmold sollen vergeben werden:

- Los 1. Malerarbeiten für das Landesarchiv.
" 2. Lieferung und Verlegung von Linoleum.
" 3. Lieferung von Unterböden für Linoleum und Steinholzfußböden.

Die Unterlagen sind im Baubüro — Gerichtsstraße hierf. — einzusehen und können, soweit vorrätig, gegen Erstattung der Unkosten von untenstehender Adresse bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis den 27. Mai 1911, vormittags 10¹/₂ Uhr, einzusenden, in welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart erschienener Bewerber stattfindet.

Detmold, den 19. Mai 1911.

Böhmer,

Regierungs-Baurat.

In der Nacht vom 9. auf 10. dieses Monats ist dem Präparator Richard Hönike, wohnhaft bei dem Rentner Köller in Berlebeck, ein Fahrrad gestohlen, welches im Garten hinter dem Wohnhause stand.

Marke: Kronstätt; Nr. 84521.

Die Lenfstange ist nach unten gebogen, hat Kortgriffe mit weißem Rand. Das Rad ist schwarz lackiert, hat graue Gummireifen und ist ziemlich neu.

Angaben über den Verbleib des Rades und Wahrnehmungen, die zur Ergreifung des Täters führen, erbittet unter P. L. 181/11.

Detmold, den 18. Mai 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Brandes.

Der am 5. d. M. erlassene Steckbrief gegen den Tischlergesellen Otto Webermeier aus Lothe wird zurückgenommen.

Demgo, den 19. Mai 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Aldegarmann.

Nachdem die unter dem Viehbestande des Ritterguts Iggenhausen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche abgeheilt und die angeordnete Desinfektion ausgeführt ist, wird die f. Zt. über das Rittergut Iggenhausen verhängte Sperre hiermit aufgehoben.

Detmold, den 17. Mai 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Nachdem die letzten Fälle von Maul- und Klauenseuche in Hörstmar erloschen, die angeordneten Desinfektionen ausgeführt sind, wird die f. Zt. über die Bauerschaft Hörstmar verhängte Sperre hiermit aufgehoben. Die ganze Bauerschaft ist somit wieder frei.

Detmold, den 19. Mai 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung,

betr. das Aushebungsgeſchäft im Aushebungsbezirke Schötmar für 1911.

Die Aushebung der Militärpflichtigen findet in diesem Jahre zu Schötmar im Hotel Rorf (Böttger) am Dienstag, den 13. Juni und Mittwoch, den 14. Juni, von morgens 8³⁰ Uhr ab statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen

in dem Termine, zu welchem sie besonders geladen werden, und zwar eine Stunde vor dem oben festgesetzten Beginne einzufinden.

Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung nüchtern, am Körper und in der Kleidung reinlich erscheinen.

Die Eltern der Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umdeſignierung von einem Truppenteile zum andern wird grundsätzlich keine Folge gegeben.

Schötmar, den 10. Mai 1911.

Der Zivilvorſitzende der Erſatzkommiſſion
des Aushebungsbezirks Schötmar.
Krieger.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Stellmachers Ernst Sundermann Nr. 62 in Alverdissen erloschen und die Desinfektion ordnungsmäßig erfolgt ist, wird der seinerzeit gebildete Sperrbezirk, bestehend aus der Ortschaft Ostersief hiermit aufgehoben.

Brake in Lippe, den 19. Mai 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 128 eingetragen, daß der Ziegler Friedrich Riesenberger auf Nr. 44 zu Pivitsheide B. L. und seine Ehefrau Johanne geb. Wind, durch Vertrag vom 8. Mai 1911 die bisherige allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und die Gütertrennung des B. G. B. vereinbart haben.

Detmold, den 8. Mai 1911.

Fürstliches Amtsgericht I.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom 15. Mai 1911 ist die Schuldurkunde vom 6. März 1876 nebst Cessionsurkunde vom 9. April 1878 über die im Grundbuche von Detmold Band 9 Blatt 436 Abt. III Nr. 1 für die Fürstliche Leihkasse in Detmold eingetragene Hypothek von 300 M für kraftlos erklärt.
Detmold, den 17. Mai 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Wagenfabrikanten Gottfried Helms in Lemgo wird mit Zustimmung der Gläubiger, die Forderungen angemeldet haben, und nach Anhörung des Gemeinschuldners und des Verwalters hierdurch eingestellt.

Lemgo, den 16. Mai 1911.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 155 folgender Vermerk eingetragen worden:

Die Eheleute Kolon Friedrich Niederhöfer und Luise, geb. Timmeier Nr. 6 zu Hasebeck, haben durch Vertrag vom 9. Mai 1911 Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs vereinbart.

Lemgo, den 10. Mai 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau Kaufmanns Bernhard Neuhaus in Salzuflen ist infolge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Freitag, den 2. Juni 1911,

vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgericht I in Salzuflen Zimmer Nr. 2 anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Salzuflen, den 15. Mai 1911.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Billerbeck belegenen, im Grundbuche von Billerbeck, Bd. II Bl. 30, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Auerben Friedrich Richtersmeier Nr. 4 in Billerbeck eingetragenen Grundstücke, am

18. Juli 1911, vormittags 10¹/₂ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Mai 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 8. Mai 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

Jagdverpachtung.

Die Gemeindejagden der Bauerschaft Senne, Revier Lippische Reihe und Revier Bokelsenn, sollen am

Montag, den 29. d. M.,

nachmittags 5 Uhr,

im Bartholdskrug auf 9 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Senne, den 17. Mai 1911.

Brand,
Gemeinde-Vorsteher.

Nachdem Einwendungen gegen die Einziehung des öffentlichen Dorfsweges Kartenblatt 4 Parzelle 174 der Gemarkung Greste hier nicht eingegangen sind, wird der Weg gegen jeden öffentlichen Verkehr hiermit geschlossen und der Dorfs-gemeinde Greste hinsichtlich des Verkaufs freie Hand gelassen.

Schötmar, den 11. Mai 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Nachdem die unter dem Viehbestande des Landwirts Beine in Wellentrup Nr. 15 ausgebrochene Maul- und Klauenseuche erloschen ist, werden die über den geschlossenen Ort Wellentrup verhängten Sperrmaßregeln hiermit aufgehoben.

Schötmar, den 19. Mai 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Jagdverpachtung.

Die Gemeindejagd der Bauerschaft Mackenbruch soll am

Sonntag, den 27. Mai d. J.,
nachmittags 5 1/2 Uhr,

im Alten Krüge zu Hespup auf 9 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Mackenbruch, den 16. Mai 1911.

Büker, Vorsteher.

Bekanntmachung.

Versendung von Paketen während der Pfingstzeit.

Die Versendung mehrerer Pakete mit einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 29. Mai bis einschl. 3. Juni weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete mit einer Postpaketadresse versandt werden.

Berlin W. 66, den 12. Mai 1911.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage.

Kobelt.

Kornpreise für den Monat Mai 1911.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 10 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Raufutter 10 Mt. 50 Pf.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. — Pf.
Salzungen:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter — Mt. — Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 50 Pf. bis 10,— Mt., 100 Pfd. Roggen 8,50 Mt. bis 8,75 Mt. 100 Pfd. Hafer 9,50 bis 10,— Mt., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf. bis 10,— Mt. 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. — Pf. bis 10,— Mt.
Lage:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. 50 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 9 Mt. 66 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. 62 Pf., 100 Pfd. Raufutter 9 Mt. — Pf.